



**Prüfungsordnung IDA-Rebreather-Instructor**  
**(Recreational und Tech, Level 1-3)**

## IDA- Rebreather-Instructor Kurs (recreational)

### Kursziel:

Der Bewerber soll in Theorie und Praxis mit der sicheren Planung, Vorbereitung und Durchführung von Tauchkursen zum **IDA-Rebreather-Diver** und zum **IDA-Advanced-Rebreather-Diver** mit SCR/eSCR/CCR/eCCR/mCCR vom **TYP R - gemäß IDA-Definition-gerätespezifisch** geschult werden.

### Nach Abschluss des Kurses soll er:

- Die besonderen Probleme und Gefahren bei Rebreathertauchgängen vermitteln können.
- Im Umgang mit Rebreathern völlig unerfahrene Tauchschüler im Umgang mit dem Kreislauf-Tauchgerät schulen und ausbilden, insbesondere die Montage, die Handhabung des Gerätes, sowie die Grobreinigung auf Benutzerebene.
- Die Vorsichtsregeln vermitteln können, die Voraussetzung zum sicheren Umgang mit gerätespezifischen Atemgasen im halbgeschlossenen oder geschlossenen Rebreather sind.
- Der Bewerber soll sich umfassend mit der Technik und den Funktionen des Tauchgerätes auskennen. Insbesondere das Verhalten des Tauchgerätes in besonderen Tauchsituationen und bei Erreichen und Überschreiten von vorgegebenen Einsatzgrenzen des Gerätes.
- Der Bewerber soll die Fähigkeit besitzen Defizite und Unsicherheiten der Tauchschüler im Umgang mit dem Rebreather zu erkennen und präventiv durch gezielte Unterstützung und Anleitung dazu beitragen, dass Gefahrensituationen vermieden werden.

## Grenzen des Brevets:

- Maximale Tiefe 40 Meter
- Mit Sauerstoff und Luft oder Nitrox als Verdünnungsgas (je nach Herstellervorgabe)
- Tauchgänge während der Ausbildung und danach innerhalb der Nullzeitgrenzen. Keine dekompensationspflichtigen Tauchgänge erlaubt. Die Regeln des Ausbildungsplans hinsichtlich der Tiefengrenzen sind bindend.
- Der TL darf nur auf dem Gerät ausbilden, auf welchem er seinen Tauchlehrerkurs absolviert hat und für das er von einem Fachprüfer erfolgreich examiniert wurde.

Ein Übertrag auf einen anderen Rebreather-Typen ist nicht möglich. Gegebenenfalls kann ein Crossover mit Erleichterungen für die zu absolvierenden Tauchgänge gemacht werden.

## Voraussetzungen für die Kursteilnahme:

- Mindestalter 20 Jahre
- IDA-TL\*\*
- Gültiges Tauchtauglichkeitszeugnis
- TL für IDA-Nitrox 1
- TL für SK-Tieftauchen
- TL für SK Tauchsicherheit und Rettung
- TL für SK-Trockentauchen
  - *Gilt nur, wenn ein Schüler den Kurs oder Teile davon in einem Trockentauchanzug absolvieren möchte)*
- Geistige und charakterliche Eignung, taucherische Fähigkeiten:
  - Der Tauchlehrer-Trainer kann nach eigenem Ermessen Bewerber vom Kurs ausschließen, wenn diese nach seiner persönlichen Beurteilung ihres Verhaltens vor oder während des Kurses u.a. folgenden Kriterien nicht entsprechen:

- Der TL besitzt eine nach allgemeiner Lebenserfahrung gute charakterliche Reife.
- Der TL zeigt pflichtbewusstes Verhalten, insbesondere im Bereich Tauchsicherheit und Planung von Tauchgängen.
- Der TL hält sich unbedingt an die Sicherheitsregeln und -verfahren im Umgang mit Sauerstoff angereicherten Gasen und Kreislauf-Tauchgeräten.
- Der Tauchlehrer verhält sich gegenüber Tauchschülern und den Ausbildern stets höflich und korrekt.
- Der TL konsumiert ab 12 Stunden vor dem Tauchkurs (Beginn der Unterrichtsveranstaltung/Tauchgänge) keine Drogen, Rauschmittel oder Alkohol.
- Der TL pflegt, wartet und behandelt sein Tauchgerät gemäß der Herstelleranweisungen und der allgemeinen Standards im Rebreathertauchen.
- Der TL erscheint stets pünktlich zu allen Ausbildungseinheiten.
- Der TL verfügt über ein Tauchverhalten, Trierfähigkeiten und Fachwissen, welches den Eingangsvoraussetzungen für den IDA-Rebreather-Diver-Trainer Kurs angemessen ist.
- *... Aufzählung nicht abschließend...*

- IDA-Advanced-Rebreather-Diver-Brevet
- Mindestens 24 Monate seit der Brevetierung zum IDA\*-Taucher
- Mindestens 50 Tauchstunden bei mindestens 50 Tauchgängen auf dem entsprechenden Gerät
- Mindestens 20 Tauchgänge auf dem entsprechenden Gerät zwischen 18 und 40 Metern mit externem Bailout-System
- Alle Tauchlehrerlizenzen müssen aktuell sein.(aktiver Status)

Die Beurteilung ob ein Bewerber über ein angemessenes Tauchverhalten und Fachwissen verfügt, wird vom Instructor-Trainer im Rahmen des Unterrichts, bzw. des ersten Freiwassertauchgangs anhand im **IDA-Rebreather-Instructor-Trainer-Leitfaden** definierter Kriterien überprüft.

### Tauchgeräte:

- Bei den verwendeten Tauchgeräten muss es sich um Geräte handeln, die den nationalen Vorschriften am Verwendungsort entsprechen. Für Länder in denen die CE-Norm gilt, müssen alle im Kurs verwendeten Geräte der CE-Norm entsprechen. Die Tauchgeräte müssen gemäß Herstelleranweisung gewartet und von einem autorisierten Techniker geprüft sein.
- Tauchgeräte, die je nach Konfiguration sowohl **R-Rebreather**, als auch **T-Rebreather** gemäß **IDA-Definition** sein können müssen während des Kurses in R-Konfiguration getaucht werden! Dies bezieht sich insbesondere auf Tariereinheit, Art der Gegenlungen und ggf. Elektronik (Batterie bei Poseidon).

## Theoretischer Teil:

**Unterrichtseinheiten: 10 (Minstdauer je 1 Stunde)**

## Lehrinhalte:

1. Technik des Rebreathers
  - a. Zusammenbau
  - b. Funktion
  - c. Redundanzen
  - d. Beheben von einfachen Störungen
2. Besonderheiten des Rebreathertauchens und deren Vermittlung
3. Funktion der Elektronik
  - a. Normale Betriebszustände und deren Vermittlung
4. Besondere Betriebszustände
  - a. Verhalten bei Problemen
5. Vorbereitung des Rebreathers für das Tauchen
6. Das Briefing
  - a. Besonderheiten beim Rebreathertauchgang
7. Trainingstauchgänge
  - a. Inhalte
  - b. Skills
  - c. Vermittlung
8. Das Debriefing
  - a. Besonderheiten nach einem Rebreathertauchgang
9. Vermittlung der Tauchtheorie
10. Marketing im Rebreathertauchen

Die vollständigen Lehrinhalte, so wie die Lernziele der einzelnen Module sind dem **IDA-Rebreather-Instructor-Trainer-Leitfaden** und dem **Ausbildungsplan** für den entsprechenden Kurs zu entnehmen.

## Praktischer Teil:

Der praktische Teil besteht aus **6 Tauchgängen im Freiwasser**, sowie einem Skilltraining

Die Mindestdauer der praktischen Freiwassertauchgänge muss in Summe 270 Minuten betragen. Kein Tauchgang darf kürzer als 30 Minuten sein. Die Maximaltiefe (40 Meter) für diese Ausbildung muss während des Kurses mindestens zweimal (-3 Meter) erreicht werden. Die Maximaltiefe muss während des Kurses mindestens einmal um max. 5 Meter überschritten werden!

Sofern vom Hersteller des Tauchgeräts keine anderen Vorschriften gemacht werden, darf der Sauerstoff-Partialdruck von 1,4 bar zu keinem Zeitpunkt überschritten werden. Darüber hinaus dürfen die, vom Hersteller vorgegebenen Tiefengrenzen keinesfalls überschritten werden.

Ausnahmen hiervon dürfen auf Anweisung des Instructor-Trainers um bis zu +5 Meter gemacht werden um das Verhalten des TG bei Überschreiten der Einsatzgrenzen zu demonstrieren.

Bei keinem Tauchgang dürfen Tauchlehrer oder Schüler eine Sauerstoff-Toxizitätsdosis von 80% überschreiten.

Einige **Teile des Kurses** (nicht Instructor- Examination) können im begrenzten Freiwasser, bzw. Pool durchgeführt werden. Siehe Hinweise in den entsprechenden **Ausbildungsplänen**, bzw. im **Tauchlehrer-Leitfaden** für den entsprechenden Kurs.

## Sicherheitsausrüstung:

- Bei allen Praxisausbildungen muss ein einsatzbereiter Notfallkoffer mit mindestens 45 minütigem Sauerstoffvorrat für eine Beatmung mit 100% Sauerstoff zur Verfügung stehen.

### Übungstauchgänge:

Es sollen bekannte und dem Tiefenbereich des eingesetzten Gasmisches (SCR), bzw. der verwendeten Verdünnungsgase und Partialdruckeinstellungen entsprechende Gewässer ausgesucht werden. Es sollen möglichst keine Tauchgänge bei Strömung, bei unzureichenden Sichtverhältnissen durchgeführt werden. **Es dürfen keine Tauchgänge außerhalb der Nullzeitgrenze durchgeführt werden.**

Ausnahmen hiervon dürfen auf Anweisung des Instructor-Trainers gemacht werden um das Verhalten des TG bei Überschreiten der Einsatzgrenzen zu demonstrieren.

Bei allen Tauchgängen soll geübt, bzw. durchgeführt werden:

- Tauchgangsplanung unter Berücksichtigung von CNS/OTU und Oberflächenpause unter Verwendung von Tabellen und Computer (Controller des Rebreathers, oder PC-Programmen), sofern möglich und vorhanden.
- Zusammenbau des Rebreathers gemäß Herstellervorgaben
- Vollständiger pre-dive-check anhand der entsprechenden IDA-Checkliste für den jeweiligen Rebreather (sofern vorhanden und notwendig).
- Nassdichtigkeitsprüfung durch den Tauchpartner (Blasentest)
- Eintrag des Tauchganges in das Logbuch
- Nachbereiten des Rebreathers (Geräteversorgung, Desinfektion, Trocknung). Abweichungen hiervon liegen bei in Kürze folgenden Wiederholungstauchgängen im Ermessen des Instructor-Trainers.

Die Übungstauchgänge im Rahmen des Rebreather-Instructor-Kurses dienen dazu, die taucherischen Fähigkeiten des Bewerbers auf Tauchlehrer-Niveau zu bringen. Insbesondere die erforderlichen Skills und Übungen sollen auf Instructor-Niveau beherrscht werden.



Weiterhin soll der Bewerber dazu befähigt werden Tauchgänge mit Schülern zu Planen, vorzubereiten und unter Beachtung aller erforderlichen Sicherheits- und Vorsichtsmaßnahmen durchzuführen.

**Das Instructor-Trainer/Schüler (TL-Bewerber) Verhältnis ist 1 Instructor-Trainer und maximal 6 Schüler. Falls nötig ist das Verhältnis auf 1:1 zu reduzieren.**

### Examination / Prüfung:

#### **Prüfungsinhalte Praxis:**

- Es werden vier Prüfungstauchgänge unter Aufsicht eines IDA-Fachprüfers für Rebreather durchgeführt. Die Tauchfertigkeiten und das Verhalten des Tauchlehrers während der Tauchgänge müssen auf Tauchlehrer-Niveau liegen. Die Tauchgänge müssen vom Bewerber selbständig geplant, gebrieft und durchgeführt werden. Bei den Tauchgängen handelt es sich um Tauchgänge aus dem Ausbildungsplan des IDA-Rebreather-Diver Kurses und des IDA-Advanced-Rebreather-Diver Kurses. Der IDA-Fachprüfer für Rebreather wählt die Nummer der Tauchgänge aus dem Ausbildungsplan aus und gibt diese dem Bewerber vor. Der Bewerber hat die Tauchgänge mit mind. 1 simulierten Schüler, der bereits brevetierter IDA-Advanced-Rebreather-Diver sein muss unter direkter Supervision eines IDA-Fachprüfers für Rebreather durchzuführen. Die exakten Leistungsanforderungen und Bewertungskriterien für diese Prüfung sind dem IDA-Rebreather-Instructor-Trainer Leitfaden zu entnehmen und werden dem Bewerber während des Vorbereitungskurses vermittelt.
- Von der Forderung des Mindestausbildungsstandes des simulierten Schülers kann in begründeten Fällen nach schriftlicher Genehmigung durch die Ressortleitung abgewichen werden.

### Skillprüfung:

- Der Kandidat muss alle im Skill-Sheet für den jeweiligen Rebreather aufgeführten Skills auf Demonstrationsniveau vorführen. Es muss die Mindestnote 2,0 im Durchschnitt erreicht werden. Kein Skill darf mit Note 5 oder 6 abgeschlossen werden. Ist ein Skill mit Note 6 abgeschlossen, muss der TL-Anwärter insgesamt 6 vom Fachprüfer ausgewählte Prüfungstauchgänge absolvieren (2 zusätzliche) und die Skillprüfung ist komplett zu wiederholen. Dieser Vorgang ist einmal während einer Prüfung möglich. Ist ein Skill mit Note 5 abgeschlossen worden, kann dieser innerhalb der Prüfung einmal wiederholt werden.

10

### Prüfungsinhalte für die Examination in Theorie:

- Beantwortung eines vom Fachprüfer für Rebreather vorgelegten IDA-Fragebogens zu den vermittelten Lehrinhalten. Dauer der schriftlichen Prüfung und die Bestimmungen über das Bestehen der theoretischen Prüfung sind auf dem Fragebogen angegeben. Es müssen mindestens 80% der Fragen richtig beantwortet werden. Zeitvorgabe für die Beantwortung der Fragen 120 Minuten
- Beantwortung eines Fragebogens zu IDA-Standards und Verfahren bezogen auf das Rebreather- Tauchen. Dauer der Prüfung 45 min. Zum Bestehen dieses Teils müssen mind. 80% der Fragen richtig beantwortet werden.
- Durchführung von 3 Theorie-Lehrproben zu Themen, die vom Fachprüfer für Rebreather ausgewählt werden. Dauer einer Lehrprobe 45 min. Zum Bestehen der Lehrproben muss der Bewerber im Durchschnitt mindestens die Note 2,0 erreichen.

### Erfolgskontrolle Examination

Der IDA-Fachprüfer für Rebreather stellt durch Auswertung der schriftlichen Prüfungen und Bewertung der Lehrproben / praktischen Übungen fest, ob der Bewerber das Ausbildungsziel erreicht hat.

Die Leistungsanforderungen, sowie die durchzuführenden Übungen sind im **Ausbildungsplan** chronologisch aufgeführt und im **Instructor-Trainer-Leitfaden** ausführlich beschrieben. Die Leistungsanforderungen der einzelnen Module / Tauchgänge / Prüfungen müssen vollständig erfüllt sein, bevor mit den Übungen des nächsten Moduls / Tauchgangs begonnen werden darf.

**Die Übungsbeschreibungen, bzw. Abläufe und Inhalte der Tauchgänge, die im Ausbildungsplan und im Instructor-Trainer-Leitfaden beschrieben werden, sind für den Instructor-Trainer bindend. Abweichungen hiervon sind nicht zulässig.**

### Voraussetzungen zur Brevetierung zum IDA-Rebreather-Instructor:

1. Bestandener Theorietest (Fachfragen) mit mind. 80% richtig beantworteten Fragen
2. Bestandener Theorietest (IDA-Standards und Verfahren) mit mind. 80% richtig beantworteten Fragen.
3. Bestandene Theorie-Lehrproben (3) von denen jede mindestens mit der Note 2,0 abgeschlossen werden muss.
4. Bestandene Praxisprüfung bestehend aus vier (6) Tauchgängen mit mindestens Note 3,0 im Durchschnitt. Die Benotung keines Praxis-TG darf jedoch schlechter als Note 3,4 sein.
5. Bestandene Skill-Prüfung. Durchschnittsnote mind. 2,0 Alle Skills müssen demonstriert werden.
6. Nachweis der Teilnahme an einem **IDA- Rebreather-Instructor-Kurs** auf dem entsprechenden Level.

### Beurkundung

Nachweis über die erfolgreiche Teilnahme an dem Kurs IDA-Rebreather Diver ist die IDA ID Card mit der entsprechenden Gerätebezeichnung.

### Lizenzertalt:

Zum Aufrechterhalten der TL-Lizenz muss der Tauchlehrer 2 Kurse auf dem entsprechenden Gerät innerhalb von 24 Monaten durchgeführt haben.

Sind die Voraussetzungen zum Lizenzertalt nicht gegeben, so hat der Tauchlehrer einen Auffrischungskurs bei einem IDA-Rebreather-Instructor Trainer zu besuchen. Dieser Auffrischungskurs besteht in der Regel aus der Begleitung / Durchführung eines entsprechenden Tauchkurses unter direkter Supervision eines IDA-Rebreather-Instructor Trainers.

Führt der TL Kurse durch ohne ein eigenes Gerät zu besitzen, sondern arbeitet mit einem Leihgerät, so hat er eine schriftliche Bestätigung des Verleihers vorzulegen, aus der hervorgeht, dass der TL jederzeit unbegrenzten Zugriff auf das Gerät hat.

## IDA- Tech-Rebreather-Instructor Kurs, Level 1, (technical)

### **Kursziel:**

Der Bewerber soll in Theorie und Praxis mit der sicheren Planung, Vorbereitung und Durchführung von Tauchkursen zum **IDA-Tech-Rebreather-Diver** auf dem jeweiligen Level mit SCR/eSCR/CCR/eCCR/mCCR vom **TYP T - gemäß IDA-Definition-gerätespezifisch** geschult werden.

13

### **Nach Abschluss des Kurses soll er:**

- Die besonderen Probleme und Gefahren bei technischen Rebreathertauchgängen vermitteln können.
- Im Umgang mit Rebreathern völlig unerfahrene Tauchschüler im Umgang mit dem Kreislauftauchergerät schulen und ausbilden, insbesondere die Montage, die Handhabung des Gerätes, sowie die Grobreinigung auf Benutzerebene.
- Die Vorsichtsregeln vermitteln können, die Voraussetzung zum sicheren Umgang mit gerätespezifischen Atemgasen im halbgeschlossenen oder geschlossenen Rebreather auf dem jeweiligen Level sind.
- Der Bewerber soll sich umfassend mit der Technik und den Funktionen des Tauchgerätes auskennen. Insbesondere das Verhalten des Tauchgerätes in besonderen Tauchsituationen und bei Erreichen und Überschreiten von vorgegebenen Einsatzgrenzen des Gerätes.
- Der Bewerber soll die Fähigkeit besitzen Defizite und Unsicherheiten der Tauchschüler im Umgang mit dem Rebreather zu erkennen und präventiv durch gezielte Unterstützung und Anleitung dazu beitragen, dass Gefahrensituationen vermieden werden.

### Grenzen des Brevets:

- Maximale Tiefe 40 Meter
- Mit Sauerstoff und Luft oder Nitrox als Verdünnungsgas (je nach Herstellervorgabe)
- Tauchgänge während der Ausbildung und danach innerhalb der Nullzeitgrenzen. Keine dekompensationspflichtigen Tauchgänge erlaubt. Die Regeln des Ausbildungsplans hinsichtlich der Tiefengrenzen sind bindend.
- Der TL darf nur auf dem Gerät ausbilden, auf welchem er seinen Tauchlehrerkurs absolviert hat und für das er von einem Fachprüfer erfolgreich examiniert wurde.
- Der Tauchlehrer **ist nicht dazu berechtigt** Sporttaucher zum IDA-Rebreather Diver (recreational) und IDA-Advanced-Rebreather-Diver (recreational) auszubilden.

14

Ein Übertrag auf einen anderen Rebreather-Typen ist nicht möglich. Gegebenenfalls kann ein Crossover mit Erleichterungen für die zu absolvierenden Tauchgänge gemacht werden.

### Voraussetzungen für die Kursteilnahme:

- Mindestalter 20 Jahre
- IDA-TL\*\*
- Gültiges Tauchtauglichkeitszeugnis
- TL für IDA-Nitrox 1
- TL für SK-Tieftauchen
- TL für SK Tauchsicherheit und Rettung
- TL für SK-Trockentauchen
  - *Gilt nur, wenn ein Schüler den Kurs oder Teile davon in einem Trockentauchanzug absolvieren möchte*
- Geistige und charakterliche Eignung, taucherische Fähigkeiten:
  - Der Tauchlehrer-Trainer kann nach eigenem Ermessen Bewerber vom Kurs ausschließen, wenn diese nach seiner

persönlichen Beurteilung ihres Verhaltens vor oder während des Kurses u.a. folgenden Kriterien nicht entsprechen:

- Der TL besitzt eine nach allgemeiner Lebenserfahrung gute charakterliche Reife.
- Der TL zeigt pflichtbewusstes Verhalten, insbesondere im Bereich Tauchsicherheit und Planung von Tauchgängen.
- Der TL hält sich unbedingt an die Sicherheitsregeln und -verfahren im Umgang mit Sauerstoff angereicherten Gasen und Kreislauf-Tauchgeräten.
- Der Tauchlehrer verhält sich gegenüber Tauchschülern und den Ausbildern stets höflich und korrekt.
- Der TL konsumiert ab 12 Stunden vor dem Tauchkurs (Beginn der Unterrichtsveranstaltung/Tauchgänge) keine Drogen, Rauschmittel oder Alkohol.
- Der TL pflegt, wartet und behandelt sein Tauchgerät gemäß der Herstelleranweisungen und der allgemeinen Standards im Rebreathertauchen.
- Der TL erscheint stets pünktlich zu allen Ausbildungseinheiten.
- Der TL verfügt über ein Tauchverhalten, Trierfähigkeiten und Fachwissen, welches den Eingangsvoraussetzungen für den IDA-Rebreather-Diver-Trainer Kurs angemessen ist.
- *... Aufzählung nicht abschließend...*
- IDA-Tech-Rebreather-Diver Brevet auf Level-1
- Mindestens 24 Monate seit der Brevetierung zum IDA\*-Taucher
- Mindestens 50 Tauchstunden bei mindestens 50 Tauchgängen auf dem entsprechenden Gerät seit Zertifizierung zum IDA-Tech-Rebreather-Diver, Level-1.
- Mindestens 20 Tauchgänge zwischen 18 und 40 Metern mit externem Bailout-System, seit Zertifizierung zum IDA-Tech-Rebreather-Diver, Level-1.
- Alle Tauchlehrerlizenzen müssen aktuell sein.(aktiver Status)

Die Beurteilung ob ein Bewerber über ein angemessenes Tauchverhalten und Fachwissen verfügt, wird vom Instructor-Trainer im Rahmen des Unterrichts, bzw. des ersten Freiwassertauchgangs anhand im **IDA-Rebreather-Instructor-Trainer-Leitfaden** definierter Kriterien überprüft.

### Tauchgeräte:

- Bei den verwendeten Tauchgeräten muss es sich um Geräte handeln, die den nationalen Vorschriften am Verwendungsort entsprechen. Für Länder in denen die CE-Norm gilt, müssen alle im Kurs verwendeten Geräte der CE-Norm entsprechen. Die Tauchgeräte müssen gemäß Herstelleranweisung gewartet und von einem autorisierten Techniker geprüft sein.
- Tauchgeräte, die je nach Konfiguration sowohl **R-Rebreather**, als auch **T-Rebreather** gemäß **IDA-Definition** sein können müssen während des Kurses in T-Konfiguration getaucht werden! Dies bezieht sich insbesondere auf Tariereinheit, Art der Gegenlungen und ggf. Elektronik (Batterie bei Poseidon).



## Theoretischer Teil:

**Unterrichtseinheiten: 10 (Mindestdauer je 1 Stunde)**

## Lehrinhalte:

11. Technik des Rebreathers
  - a. Zusammenbau
  - b. Funktion
  - c. Redundanzen
  - d. Beheben von einfachen Störungen
12. Besonderheiten des Rebreathertauchens und deren Vermittlung
13. Funktion der Elektronik
  - a. Normale Betriebszustände und deren Vermittlung
14. Besondere Betriebszustände
  - a. Verhalten bei Problemen, erkennen der Probleme beim Schüler
15. Vorbereitung des Rebreathers für das Tauchen
16. Das Briefing
  - a. Besonderheiten beim Rebreathertauchgang
17. Trainingstauchgänge
  - a. Inhalte
  - b. Skills
  - c. Vermittlung
18. Das Debriefing
  - a. Besonderheiten nach einem Rebreathertauchgang
19. Vermittlung der Tauchtheorie
20. Marketing im Rebreathertauchen

Die vollständigen Lehrinhalte, so wie die Lernziele der einzelnen Module sind dem **IDA-Rebreather-Instructor-Trainer-Leitfaden** und dem **Ausbildungsplan** für den entsprechenden Kurs zu entnehmen.

## Praktischer Teil:

Der praktische Teil besteht aus **6 Tauchgängen im Freiwasser**, sowie einem Skilltraining

Die Mindestdauer der praktischen Freiwassertauchgänge muss in Summe 270 Minuten betragen. Kein Tauchgang darf kürzer als 30 Minuten sein. Die Maximaltiefe (40 Meter) für diese Ausbildung muss während des Kurses mindestens zweimal (-3 Meter) erreicht werden. Die Maximaltiefe muss während des Kurses mindestens einmal um max. 5 Meter überschritten werden!

Sofern vom Hersteller des Tauchgeräts keine anderen Vorschriften gemacht werden, darf der Sauerstoff-Partialdruck von 1,4 bar zu keinem Zeitpunkt überschritten werden. Darüber hinaus dürfen die, vom Hersteller vorgegebenen Tiefengrenzen keinesfalls überschritten werden.

Ausnahmen hiervon dürfen auf Anweisung des Instructor-Trainers um bis zu +5 Meter gemacht werden um das Verhalten des TG bei Überschreiten der Einsatzgrenzen zu demonstrieren.

Bei keinem Tauchgang dürfen Tauchlehrer oder Schüler eine Sauerstoff-Toxizitätsdosis von 80% überschreiten.

Einige **Teile des Kurses** (nicht Instructor- Examination) können im begrenzten Freiwasser, bzw. Pool durchgeführt werden. Siehe Hinweise in den entsprechenden **Ausbildungsplänen**, bzw. im **Tauchlehrer-Leitfaden** für den entsprechenden Kurs.

## Sicherheitsausrüstung:

- Bei allen Praxisausbildungen muss ein einsatzbereiter Notfallkoffer mit mindestens 45 minütigem Sauerstoffvorrat für eine Beatmung mit 100% Sauerstoff zur Verfügung stehen.

## Übungstauchgänge:

Es sollen bekannte und dem Tiefenbereich des eingesetzten Gasmisches (SCR), bzw. der verwendeten Verdünnungsgase und Partialdruckeinstellungen entsprechende Gewässer ausgesucht werden. Es sollen möglichst keine Tauchgänge bei Strömung, bei unzureichenden Sichtverhältnissen durchgeführt werden. **Es dürfen keine Tauchgänge außerhalb der Nullzeitgrenze durchgeführt werden.**

19

Ausnahmen hiervon dürfen auf Anweisung des Instructor-Trainers gemacht werden um das Verhalten des TG bei Überschreiten der Einsatzgrenzen zu demonstrieren.

Bei allen Tauchgängen soll geübt, bzw. durchgeführt werden:

- Tauchgangsplanung unter Berücksichtigung von CNS/OTU und Oberflächenpause unter Verwendung von Tabellen und Computer (Controller des Rebreathers, oder PC-Programmen), sofern möglich und vorhanden.
- Zusammenbau des Rebreathers gemäß Herstellervorgaben
- Vollständiger pre-dive-check anhand der entsprechenden IDA-Checkliste für den jeweiligen Rebreather (sofern vorhanden und notwendig).
- Nassdichtigkeitsprüfung durch den Tauchpartner (Blasentest)
- Eintrag des Tauchganges in das Logbuch
- Nachbereiten des Rebreathers (Geräteversorgung, Desinfektion, Trocknung). Abweichungen hiervon liegen bei in Kürze folgenden Wiederholungstauchgängen im Ermessen des Instructor-Trainers.

Die Übungstauchgänge im Rahmen des Rebreather-Instructor-Kurses dienen dazu, die taucherischen Fähigkeiten des Bewerbers auf Tauchlehrer-Niveau zu bringen. Insbesondere die erforderlichen Skills und Übungen sollen auf Instructor-Niveau beherrscht werden.

Weiterhin soll der Bewerber dazu befähigt werden Tauchgänge mit Schülern zu Planen, vorzubereiten und unter Beachtung aller erforderlichen Sicherheits- und Vorsichtsmaßnahmen durchzuführen.

**Das Instructor-Trainer/Schüler (TL-Bewerber) Verhältnis ist 1 Instructor-Trainer und maximal 6 Schüler. Falls nötig ist das Verhältnis auf 1:1 zu reduzieren.**

20

### Examination / Prüfung:

#### **Prüfungsinhalte Praxis:**

- Es werden vier Prüfungstauchgänge unter Aufsicht eines IDA-Fachprüfers für Rebreather durchgeführt. Die Tauchfertigkeiten und das Verhalten des Tauchlehrers während der Tauchgänge müssen auf Tauchlehrer-Niveau liegen. Die Tauchgänge müssen vom Bewerber selbständig geplant, gebrieft und durchgeführt werden. Bei den Tauchgängen handelt es sich um Tauchgänge aus dem Ausbildungsplan des IDA-Tech-Rebreather-Diver Kurses auf dem jeweiligen Level. Der IDA-Fachprüfer für Rebreather wählt die Nummer der Tauchgänge aus dem Ausbildungsplan aus und gibt diese dem Bewerber vor. Der Bewerber hat die Tauchgänge mit mind. 1 simulierten Schüler, der bereits brevetierter IDA-Tech-Rebreather Diver auf dem jeweiligen Level sein muss unter direkter Supervision eines IDA-Fachprüfers für Rebreather durchzuführen. Die exakten Leistungsanforderungen und Bewertungskriterien für diese Prüfung sind dem IDA-Rebreather-Instructor-Trainer Leitfaden zu entnehmen und werden dem Bewerber während des Vorbereitungskurses vermittelt.
- Von der Forderung des Mindestausbildungsstandes des simulierten Schülers kann in begründeten Fällen nach schriftlicher Genehmigung durch die Ressortleitung abgewichen werden.

### Skillprüfung:

- Der Kandidat muss alle im Skill-Sheet für den jeweiligen Rebreather aufgeführten Skills auf Demonstrationsniveau vorführen. Es muss die Mindestnote 2,0 im Durchschnitt erreicht werden. Kein Skill darf mit Note 5 oder 6 abgeschlossen werden. Ist ein Skill mit Note 6 abgeschlossen, muss der TL-Anwärter insgesamt 6 vom Fachprüfer ausgewählte Prüfungstauchgänge absolvieren (2 zusätzliche) und die Skillprüfung ist komplett zu wiederholen. Dieser Vorgang ist einmal während einer Prüfung möglich. Ist ein Skill mit Note 5 abgeschlossen worden, kann dieser innerhalb der Prüfung einmal wiederholt werden.

21

### Prüfungsinhalte für die Examination in Theorie:

- Beantwortung eines vom Fachprüfer für Rebreather vorgelegten IDA-Fragebogens zu den vermittelten Lehrinhalten. Dauer der schriftlichen Prüfung und die Bestimmungen über das Bestehen der theoretischen Prüfung sind auf dem Fragebogen angegeben. Es müssen mindestens 80% der Fragen richtig beantwortet werden. Zeitvorgabe für die Beantwortung der Fragen 120 Minuten
- Beantwortung eines Fragebogens zu IDA-Standards und Verfahren bezogen auf das Rebreather- Tauchen. Dauer der Prüfung 45 min. Zum Bestehen dieses Teils müssen mind. 80% der Fragen richtig beantwortet werden.
- Durchführung von 3 Theorie-Lehrproben zu Themen, die vom Fachprüfer für Rebreather ausgewählt werden. Dauer einer Lehrprobe 45 min. Zum Bestehen der Lehrproben muss der Bewerber im Durchschnitt mindestens die Note 2,0 erreichen.

## Erfolgskontrolle Examination

Der IDA-Fachprüfer für Rebreather stellt durch Auswertung der schriftlichen Prüfungen und Bewertung der Lehrproben / praktischen Übungen fest, ob der Bewerber das Ausbildungsziel erreicht hat.

Die Leistungsanforderungen, sowie die durchzuführenden Übungen sind im **Ausbildungsplan** chronologisch aufgeführt und im **Instructor-Trainer-Leitfaden** ausführlich beschrieben. Die Leistungsanforderungen der einzelnen Module / Tauchgänge / Prüfungen müssen vollständig erfüllt sein, bevor mit den Übungen des nächsten Moduls / Tauchgangs begonnen werden darf.

**Die Übungsbeschreibungen, bzw. Abläufe und Inhalte der Tauchgänge, die im Ausbildungsplan und im Instructor-Trainer-Leitfaden beschrieben werden, sind für den Instructor-Trainer bindend. Abweichungen hiervon sind nicht zulässig.**

## Voraussetzungen zur Brevetierung zum IDA-Tech-Rebreather-Instructor, Level-1:

7. Bestandener Theorietest (Fachfragen) mit mind. 80% richtig beantworteten Fragen
8. Bestandener Theorietest (IDA-Standards und Verfahren) mit mind. 80% richtig beantworteten Fragen.
9. Bestandene Theorie-Lehrproben (3) von denen jede mindestens mit der Note 2,0 abgeschlossen werden muss.
10. Bestandene Praxisprüfung bestehend aus vier (6) Tauchgängen mit mindestens Note 3,0 im Durchschnitt. Die Benotung keines Praxis-TG darf jedoch schlechter als Note 3,4 sein.
11. Bestandene Skill-Prüfung. Durchschnittsnote mind. 2,0 Alle Skills müssen demonstriert werden.
12. Nachweis der Teilnahme an einem **IDA- Tech-Rebreather-Instructor-Kurs** auf dem entsprechenden Level.

### Beurkundung

Nachweis über die erfolgreiche Teilnahme an dem Kurs IDA-Tech-Rebreather Instructor, Level-1 ist die IDA ID Card mit der entsprechenden Gerätebezeichnung.

### Lizenzertalt:

Zum Aufrechterhalten der TL-Lizenz muss der Tauchlehrer 2 Kurse auf dem entsprechenden Gerät innerhalb von 24 Monaten durchgeführt haben.

Sind die Voraussetzungen zum Lizenzertalt nicht gegeben, so hat der Tauchlehrer einen Auffrischkurs bei einem IDA-Rebreather-Instructor Trainer zu besuchen. Dieser Auffrischkurs besteht in der Regel aus der Begleitung / Durchführung eines entsprechenden Tauchkurses unter direkter Supervision eines IDA-Rebreather-Instructor Trainers.

Führt der TL Kurse durch ohne ein eigenes Gerät zu besitzen, sondern arbeitet mit einem Leihgerät, so hat er eine schriftliche Bestätigung des Verleihers vorzulegen, aus der hervorgeht, dass der TL jederzeit unbegrenzten Zugriff auf das Gerät hat.

### IDA- Tech-Rebreather-Instructor Kurs, Level 2, (technical)

#### **Kursziel:**

Der Bewerber soll in Theorie und Praxis mit der sicheren Planung, Vorbereitung und Durchführung von Tauchkursen zum **IDA-Tech-Rebreather-Diver** auf dem jeweiligen Level mit SCR/eSCR/CCR/eCCR/mCCR vom **TYP T - gemäß IDA-Definition-gerätespezifisch** geschult werden.

24

#### **Nach Abschluss des Kurses soll er:**

- Die besonderen Probleme und Gefahren bei technischen extended range Rebreathertauchgängen vermitteln können.
- Tauchschüler an das Dekompressionstauchen mit dem jeweiligen Kreislaufgerät heranführen und das Tauchen mit normoxischem Trimix schulen.
- Die Vorsichtsregeln vermitteln können, die Voraussetzung zum sicheren Umgang mit gerätespezifischen Atemgasen im halbgeschlossenen oder geschlossenen Rebreather auf dem jeweiligen Level sind.
- Der Bewerber soll sich umfassend mit der Technik und den Funktionen des Tauchgerätes auskennen. Insbesondere das Verhalten des Tauchgeräts in besonderen Tauchsituationen und bei Erreichen und Überschreiten von vorgegebenen Einsatzgrenzen des Gerätes.
- Der Bewerber soll die Fähigkeit besitzen Defizite und Unsicherheiten der Tauchschüler im Umgang mit dem Rebreather zu erkennen und präventiv durch gezielte Unterstützung und Anleitung dazu beitragen, dass Gefahrensituationen vermieden werden.



## Grenzen des Brevets:

- Maximale Tiefe 60 Meter
- Mit Sauerstoff und normoxischem Trimix als Verdünnungsgas (je nach Herstellervorgabe)
- Tauchgänge während der Ausbildung sind teilweise als dekompensationspflichtige Tauchgänge durchzuführen. Die Regeln des Ausbildungsplans hinsichtlich der Tiefengrenzen sind bindend.
- Der TL darf nur auf dem Gerät ausbilden, auf welchem er seinen Tauchlehrerkurs absolviert hat und für das er von einem Fachprüfer erfolgreich examiniert wurde.
- Der Tauchlehrer **ist nicht dazu berechtigt** Sporttaucher zum IDA-Rebreather Diver (recreational) und IDA-Advanced-Rebreather-Diver (recreational) auszubilden.

25

Ein Übertrag auf einen anderen Rebreather-Typen ist nicht möglich. Gegebenenfalls kann ein Crossover mit Erleichterungen für die zu absolvierenden Tauchgänge gemacht werden.

## Voraussetzungen für die Kursteilnahme:

- Mindestalter 20 Jahre
- IDA-TL\*\*
- Gültiges Tauchtauglichkeitszeugnis
- TL für IDA-Nitrox 1
- TL für SK-Tieftauchen
- TL für SK Tauchsicherheit und Rettung
- TL für SK-Trockentauchen
  - *Gilt nur, wenn ein Schüler den Kurs oder Teile davon in einem Trockentauchanzug absolvieren möchte*
- Geistige und charakterliche Eignung, taucherische Fähigkeiten:
  - Der Tauchlehrer-Trainer kann nach eigenem Ermessen Bewerber vom Kurs ausschließen, wenn diese nach seiner persönlichen Beurteilung ihres Verhaltens vor oder während des Kurses u.a. folgenden Kriterien nicht entsprechen:

- Der TL besitzt eine nach allgemeiner Lebenserfahrung gute charakterliche Reife.
- Der TL zeigt pflichtbewusstes Verhalten, insbesondere im Bereich Tauchsicherheit und Planung von Tauchgängen.
- Der TL hält sich unbedingt an die Sicherheitsregeln und -verfahren im Umgang mit Sauerstoff angereicherten Gasen und Kreislauf-Tauchgeräten.
- Der Tauchlehrer verhält sich gegenüber Tauchschülern und den Ausbildern stets höflich und korrekt.
- Der TL konsumiert ab 12 Stunden vor dem Tauchkurs (Beginn der Unterrichtsveranstaltung/Tauchgänge) keine Drogen, Rauschmittel oder Alkohol.
- Der TL pflegt, wartet und behandelt sein Tauchgerät gemäß der Herstelleranweisungen und der allgemeinen Standards im Rebreathertauchen.
- Der TL erscheint stets pünktlich zu allen Ausbildungseinheiten.
- Der TL verfügt über ein Tauchverhalten, Tarierfähigkeiten und Fachwissen, welches den Eingangsvoraussetzungen für den IDA-Rebreather-Instructor Kurs angemessen ist.
- *... Aufzählung nicht abschließend...*
- IDA-Tech-Rebreather-Diver Brevet auf Level-2
- Mindestens 24 Monate seit der Brevetierung zum IDA\*-Taucher
- Mindestens 50 Tauchstunden bei mindestens 50 Tauchgängen auf dem entsprechenden Gerät seit Zertifizierung zum IDA-Tech-Rebreather-Diver, Level-2.
- Mindestens 20 Tauchgänge zwischen 18 und 40 Metern mit externem Bailout-System, seit Zertifizierung zum IDA-Tech-Rebreather-Diver, Level-2.
- Muss mindestens 10 Brevets auf Level-1 ausgestellt haben.
- Alle Tauchlehrerlizenzen müssen aktuell sein.(aktiver Status)

Die Beurteilung ob ein Bewerber über ein angemessenes Tauchverhalten und Fachwissen verfügt, wird vom Instructor-Trainer im Rahmen des Unterrichts, bzw. des ersten Freiwassertauchgangs anhand im **IDA-Rebreather-Instructor-Trainer-Leitfaden** definierter Kriterien überprüft.

### Tauchgeräte:

- Bei den verwendeten Tauchgeräten muss es sich um Geräte handeln, die den nationalen Vorschriften am Verwendungsort entsprechen. Für Länder in denen die CE-Norm gilt, müssen alle im Kurs verwendeten Geräte der CE-Norm entsprechen. Die Tauchgeräte müssen gemäß Herstelleranweisung gewartet und von einem autorisierten Techniker geprüft sein.
- Tauchgeräte, die je nach Konfiguration sowohl **R-Rebreather**, als auch **T-Rebreather** gemäß **IDA-Definition** sein können müssen während des Kurses in T-Konfiguration getaucht werden! Dies bezieht sich insbesondere auf Tariereinheit, Art der Gegenlungen und ggf. Elektronik (Batterie bei Poseidon).

## Theoretischer Teil:

**Unterrichtseinheiten: 10 (Mindestdauer je 1 Stunde)**

## Lehrinhalte:

21. Der Rebreather beim extended range Tauchen.
  - a. Geräteeinstellung und Konfiguration
    - i. Einstellungsmöglichkeiten des Controllers beim Dekompressionstauchen
  - b. Ausrüstung für das extended range Tauchen
  - c. Bailoutstrategien
  - d. Dekompressionstechniken, Durchführung von Dekotauchgängen mit Schülern
    - i. Gefahren
    - ii. Übliche Fehler / Unsicherheiten
  - e. Gradientenfaktoren und deren Vermittlung
22. Besondere Betriebszustände
  - a. Verhalten bei Problemen, erkennen der Probleme beim Schüler
23. Vorbereitung des Rebreathers für das Tauchen
24. Das Briefing
  - a. Besonderheiten beim extended range Rebreathertauchgang
25. Trainingstauchgänge
  - a. Inhalte
  - b. Skills
  - c. Vermittlung
26. Das Debriefing
  - a. Besonderheiten nach einem extended range Rebreathertauchgang
27. Vermittlung der Tauchtheorie
28. Hypothermie und Wärmemanagement

Die vollständigen Lehrinhalte, so wie die Lernziele der einzelnen Module sind dem **IDA-Rebreather-Instructor-Trainer-Leitfaden** und dem **Ausbildungsplan** für den entsprechenden Kurs zu entnehmen.

### **Praktischer Teil:**

Der praktische Teil besteht aus **6 Tauchgängen im Freiwasser**, sowie einem Skilltraining

Die Mindestdauer der praktischen Freiwassertauchgänge muss in Summe 270 Minuten betragen. Kein Tauchgang darf kürzer als 30 Minuten sein. Die Maximaltiefe (60 Meter) für diese Ausbildung muss während des Kurses mindestens zweimal (-3 Meter) erreicht werden.

Sofern vom Hersteller des Tauchgeräts keine anderen Vorschriften gemacht werden, darf der Sauerstoff-Partialdruck von 1,4 bar zu keinem Zeitpunkt überschritten werden. Darüber hinaus dürfen die, vom Hersteller vorgegebenen Tiefengrenzen keinesfalls überschritten werden.

Ausnahmen hiervon dürfen auf Anweisung des Instructor-Trainers um bis zu +5 Meter gemacht werden um das Verhalten des TG bei Überschreiten der Einsatzgrenzen zu demonstrieren.

Bei keinem Tauchgang dürfen Tauchlehrer oder Schüler eine Sauerstoff-Toxizitätsdosis von 80% überschreiten.

Einige **Teile des Kurses** (nicht Instructor- Examination) können im begrenzten Freiwasser, bzw. Pool durchgeführt werden. Siehe Hinweise in den entsprechenden **Ausbildungsplänen**, bzw. im **Tauchlehrer-Leitfaden** für den entsprechenden Kurs.

### **Sicherheitsausrüstung:**

- Bei allen Praxisausbildungen muss ein einsatzbereiter Notfallkoffer mit mindestens 45 minütigem Sauerstoffvorrat für eine Beatmung mit 100% Sauerstoff zur Verfügung stehen.

### Übungstauchgänge:

Es sollen bekannte und dem Tiefenbereich des eingesetzten Gasmisches (SCR), bzw. der verwendeten Verdünnungsgase und Partialdruckeinstellungen entsprechende Gewässer ausgesucht werden. Es sollen möglichst keine Tauchgänge bei Strömung, bei unzureichenden Sichtverhältnissen durchgeführt werden. **Teilweise müssen gemäß Ausbildungsplan dekompressionspflichtige Tauchgänge durchgeführt werden.**

Ausnahmen hiervon dürfen auf Anweisung des Instructor-Trainers gemacht werden um das Verhalten des TG bei Überschreiten der Einsatzgrenzen zu demonstrieren.

Bei allen Tauchgängen soll geübt, bzw. durchgeführt werden:

- Tauchgangsplanung unter Berücksichtigung von CNS/OTU und Oberflächenpause unter Verwendung von Tabellen und Computer (Controller des Rebreathers, oder PC-Programmen), sofern möglich und vorhanden.
- Zusammenbau des Rebreathers gemäß Herstellervorgaben
- Vollständiger pre-dive-check anhand der entsprechenden IDA-Checkliste für den jeweiligen Rebreather (sofern vorhanden und notwendig).
- Nassdichtigkeitsprüfung durch den Tauchpartner (Blasentest)
- Eintrag des Tauchganges in das Logbuch
- Nachbereiten des Rebreathers (Geräteversorgung, Desinfektion, Trocknung). Abweichungen hiervon liegen bei in Kürze folgenden Wiederholungstauchgängen im Ermessen des Instructor-Trainers.

Die Übungstauchgänge im Rahmen des Rebreather-Instructor-Kurses dienen dazu, die taucherischen Fähigkeiten des Bewerbers auf Tauchlehrer-Niveau zu bringen. Insbesondere die erforderlichen Skills und Übungen sollen auf Instructor-Niveau beherrscht werden.

Weiterhin soll der Bewerber dazu befähigt werden Tauchgänge mit Schülern zu Planen, vorzubereiten und unter Beachtung aller erforderlichen Sicherheits- und Vorsichtsmaßnahmen durchzuführen.

**Das Instructor-Trainer/Schüler (TL-Bewerber) Verhältnis ist 1 Instructor-Trainer und maximal 6 Schüler. Falls nötig ist das Verhältnis auf 1:1 zu reduzieren.**

31

### Examination / Prüfung:

#### **Prüfungsinhalte Praxis:**

- Es werden vier Prüfungstauchgänge unter Aufsicht eines IDA-Fachprüfers für Rebreather durchgeführt. Die Tauchfertigkeiten und das Verhalten des Tauchlehrers während der Tauchgänge müssen auf Tauchlehrer-Niveau liegen. Die Tauchgänge müssen vom Bewerber selbständig geplant, gebrieft und durchgeführt werden. Bei den Tauchgängen handelt es sich um Tauchgänge aus dem Ausbildungsplan des IDA-Tech-Rebreather-Diver Kurses auf dem jeweiligen Level. Der IDA-Fachprüfer für Rebreather wählt die Nummer der Tauchgänge aus dem Ausbildungsplan aus und gibt diese dem Bewerber vor. Der Bewerber hat die Tauchgänge mit mind. 1 simulierten Schüler, der bereits brevetierter IDA-Tech-Rebreather Diver auf dem jeweiligen Level sein muss unter direkter Supervision eines IDA-Fachprüfers für Rebreather durchzuführen. Die exakten Leistungsanforderungen und Bewertungskriterien für diese Prüfung sind dem IDA-Rebreather-Instructor-Trainer Leitfaden zu entnehmen und werden dem Bewerber während des Vorbereitungskurses vermittelt.
- Von der Forderung des Mindestausbildungsstandes des simulierten Schülers kann in begründeten Fällen nach schriftlicher Genehmigung durch die Ressortleitung abgewichen werden.

### Skillprüfung:

- Der Kandidat muss alle im Skill-Sheet für den jeweiligen Rebreather aufgeführten Skills auf Demonstrationsniveau vorführen. Es muss die Mindestnote 2,0 im Durchschnitt erreicht werden. Kein Skill darf mit Note 5 oder 6 abgeschlossen werden. Ist ein Skill mit Note 6 abgeschlossen, muss der TL-Anwärter insgesamt 6 vom Fachprüfer ausgewählte Prüfungstauchgänge absolvieren (2 zusätzliche) und die Skillprüfung ist komplett zu wiederholen. Dieser Vorgang ist einmal während einer Prüfung möglich. Ist ein Skill mit Note 5 abgeschlossen worden, kann dieser innerhalb der Prüfung einmal wiederholt werden.

32

### Prüfungsinhalte für die Examination in Theorie:

- Beantwortung eines vom Fachprüfer für Rebreather vorgelegten IDA-Fragebogens zu den vermittelten Lehrinhalten. Dauer der schriftlichen Prüfung und die Bestimmungen über das Bestehen der theoretischen Prüfung sind auf dem Fragebogen angegeben. Es müssen mindestens 80% der Fragen richtig beantwortet werden. Zeitvorgabe für die Beantwortung der Fragen 120 Minuten
- Beantwortung eines Fragebogens zu IDA-Standards und Verfahren bezogen auf das Rebreather- Tauchen. Dauer der Prüfung 45 min. Zum Bestehen dieses Teils müssen mind. 80% der Fragen richtig beantwortet werden.
- Durchführung von 3 Theorie-Lehrproben zu Themen, die vom Fachprüfer für Rebreather ausgewählt werden. Dauer einer Lehrprobe 45 min. Zum Bestehen der Lehrproben muss der Bewerber im Durchschnitt mindestens die Note 2,0 erreichen.



## Erfolgskontrolle Examination

Der IDA-Fachprüfer für Rebreather stellt durch Auswertung der schriftlichen Prüfungen und Bewertung der Lehrproben / praktischen Übungen fest, ob der Bewerber das Ausbildungsziel erreicht hat.

Die Leistungsanforderungen, sowie die durchzuführenden Übungen sind im **Ausbildungsplan** chronologisch aufgeführt und im **Instructor-Trainer-Leitfaden** ausführlich beschrieben. Die Leistungsanforderungen der einzelnen Module / Tauchgänge / Prüfungen müssen vollständig erfüllt sein, bevor mit den Übungen des nächsten Moduls / Tauchgangs begonnen werden darf.

**Die Übungsbeschreibungen, bzw. Abläufe und Inhalte der Tauchgänge, die im Ausbildungsplan und im Instructor-Trainer-Leitfaden beschrieben werden, sind für den Instructor-Trainer bindend. Abweichungen hiervon sind nicht zulässig.**

## Voraussetzungen zur Brevetierung zum IDA-Tech-Rebreather-Instructor, Level-1:

13. Bestandener Theorietest (Fachfragen) mit mind. 80% richtig beantworteten Fragen
14. Bestandener Theorietest (IDA-Standards und Verfahren) mit mind. 80% richtig beantworteten Fragen.
15. Bestandene Theorie-Lehrproben (3) von denen jede mindestens mit der Note 2,0 abgeschlossen werden muss.
16. Bestandene Praxisprüfung bestehend aus vier (6) Tauchgängen mit mindestens Note 3,0 im Durchschnitt. Die Benotung keines Praxis-TG darf jedoch schlechter als Note 3,4 sein.
17. Bestandene Skill-Prüfung. Durchschnittsnote mind. 2,0 Alle Skills müssen demonstriert werden.
18. Nachweis der Teilnahme an einem **IDA- Tech-Rebreather-Instructor-Kurs** auf dem entsprechenden Level.

### Beurkundung

Nachweis über die erfolgreiche Teilnahme an dem Kurs IDA-Tech-Rebreather Instructor, Level-2 ist die IDA ID Card mit der entsprechenden Gerätebezeichnung.

### Lizenzert:

Zum Aufrechterhalten der TL-Lizenz muss der Tauchlehrer 2 Kurse auf dem entsprechenden Gerät innerhalb von 24 Monaten durchgeführt haben.

Sind die Voraussetzungen zum Lizenzert nicht gegeben, so hat der Tauchlehrer einen Auffrischkurs bei einem IDA-Rebreather-Instructor Trainer zu besuchen. Dieser Auffrischkurs besteht in der Regel aus der Begleitung / Durchführung eines entsprechenden Tauchkurses unter direkter Supervision eines IDA-Rebreather-Instructor Trainers.

Führt der TL Kurse durch ohne ein eigenes Gerät zu besitzen, sondern arbeitet mit einem Leihgerät, so hat er eine schriftliche Bestätigung des Verleihers vorzulegen, aus der hervorgeht, dass der TL jederzeit unbegrenzten Zugriff auf das Gerät hat.

## IDA- Tech-Rebreather-Instructor Kurs, Level 3, (technical)

### Kursziel:

Der Bewerber soll in Theorie und Praxis mit der sicheren Planung, Vorbereitung und Durchführung von Tauchkursen zum **IDA-Tech-Rebreather-Diver** auf dem jeweiligen Level mit SCR/eSCR/CCR/eCCR/mCCR vom **TYP T - gemäß IDA-Definition-gerätespezifisch** geschult werden.

35

### Nach Abschluss des Kurses soll er:

- Die besonderen Probleme und Gefahren bei technischen Rebreathertauchgängen in extremen Tiefen vermitteln können.
- Tauchschülern fortgeschrittene Dekompressionstechniken mit dem jeweiligen Kreislaufgerät vermitteln und das Tauchen mit hypoxischem Trimix lehren können.
- Die Vorsichtsregeln vermitteln können, die Voraussetzung zum sicheren Umgang mit gerätespezifischen Atemgasen im halbgeschlossenen oder geschlossenen Rebreather auf dem jeweiligen Level sind.
- Der Bewerber soll sich umfassend mit der Technik und den Funktionen des Tauchgerätes auskennen. Insbesondere das Verhalten des Tauchgeräts in besonderen Tauchsituationen und bei Erreichen und Überschreiten von vorgegebenen Einsatzgrenzen des Gerätes.
- Der Bewerber soll die Fähigkeit besitzen Defizite und Unsicherheiten der Tauchschüler im Umgang mit dem Rebreather zu erkennen und präventiv durch gezielte Unterstützung und Anleitung dazu beitragen, dass Gefahrensituationen vermieden werden.
- Der Tauchlehrer soll Kenntnisse im Bereich der Dekompressionstheorie und Berechnungsmodelle auf Experten-Level besitzen und diese umfassend vermitteln können.

### Grenzen des Brevets:

- Maximale Tiefe 100 Meter
- Mit Sauerstoff und hypoxischem Trimix als Verdünnungsgas (je nach Herstellervorgabe)
- Tauchgänge während der Ausbildung sind teilweise als dekompensationspflichtige Tauchgänge durchzuführen. Die Regeln des Ausbildungsplans hinsichtlich der Tiefengrenzen sind bindend.
- Der TL darf nur auf dem Gerät ausbilden, auf welchem er seinen Tauchlehrerkurs absolviert hat und für das er von einem Fachprüfer erfolgreich examiniert wurde.
- Der Tauchlehrer **ist nicht dazu berechtigt** Sporttaucher zum IDA-Rebreather Diver (recreational) und IDA-Advanced-Rebreather-Diver (recreational) auszubilden.

36

Ein Übertrag auf einen anderen Rebreather-Typen ist nicht möglich. Gegebenenfalls kann ein Crossover mit Erleichterungen für die zu absolvierenden Tauchgänge gemacht werden.

### Voraussetzungen für die Kursteilnahme:

- Mindestalter 20 Jahre
- IDA-TL\*\*
- Gültiges Tauchtauglichkeitszeugnis
- TL für IDA-Nitrox 1
- TL für SK-Tieftauchen
- TL für SK Tauchsicherheit und Rettung
- TL für SK-Trockentauchen
  - *Gilt nur, wenn ein Schüler den Kurs oder Teile davon in einem Trockentauchanzug absolvieren möchte*
- Geistige und charakterliche Eignung, taucherische Fähigkeiten:
  - Der Tauchlehrer-Trainer kann nach eigenem Ermessen Bewerber vom Kurs ausschließen, wenn diese nach seiner persönlichen Beurteilung ihres Verhaltens vor oder während des Kurses u.a. folgenden Kriterien nicht entsprechen:

- Der TL besitzt eine nach allgemeiner Lebenserfahrung gute charakterliche Reife.
- Der TL zeigt pflichtbewusstes Verhalten, insbesondere im Bereich Tauchsicherheit und Planung von Tauchgängen.
- Der TL hält sich unbedingt an die Sicherheitsregeln und -verfahren im Umgang mit Sauerstoff angereicherten Gasen und Kreislauf-Tauchgeräten.
- Der Tauchlehrer verhält sich gegenüber Tauchschülern und den Ausbildern stets höflich und korrekt.
- Der TL konsumiert ab 12 Stunden vor dem Tauchkurs (Beginn der Unterrichtsveranstaltung/Tauchgänge) keine Drogen, Rauschmittel oder Alkohol.
- Der TL pflegt, wartet und behandelt sein Tauchgerät gemäß der Herstelleranweisungen und der allgemeinen Standards im Rebreathertauchen.
- Der TL erscheint stets pünktlich zu allen Ausbildungseinheiten.
- Der TL verfügt über ein Tauchverhalten, Tarierfähigkeiten und Fachwissen, welches den Eingangsvoraussetzungen für den IDA-Rebreather-Instructor Kurs angemessen ist.
- *... Aufzählung nicht abschließend...*
- IDA-Tech-Rebreather-Diver Brevet auf Level-3
- Mindestens 24 Monate seit der Brevetierung zum IDA\*\*-Taucher
- Mindestens 50 Tauchstunden bei mindestens 50 Tauchgängen auf dem entsprechenden Gerät seit Zertifizierung zum IDA-Tech-Rebreather-Diver, Level-3.
- Mindestens 20 Tauchgänge zwischen 50 und 100 Metern mit externem Bailout-System, seit Zertifizierung zum IDA-Tech-Rebreather-Diver, Level-3.
- Muss mindestens 10 Brevets auf Level-2 ausgestellt haben.
- Alle Tauchlehrerlizenzen müssen aktuell sein.(aktiver Status)

Die Beurteilung ob ein Bewerber über ein angemessenes Tauchverhalten und Fachwissen verfügt, wird vom Instructor-Trainer im Rahmen des Unterrichts, bzw. des ersten Freiwassertauchgangs anhand im **IDA-Rebreather-Instructor-Trainer-Leitfaden** definierter Kriterien überprüft.

### Tauchgeräte:

- Bei den verwendeten Tauchgeräten muss es sich um Geräte handeln, die den nationalen Vorschriften am Verwendungsort entsprechen. Für Länder in denen die CE-Norm gilt, müssen alle im Kurs verwendeten Geräte der CE-Norm entsprechen. Die Tauchgeräte müssen gemäß Herstelleranweisung gewartet und von einem autorisierten Techniker geprüft sein.
- Tauchgeräte, die je nach Konfiguration sowohl **R-Rebreather**, als auch **T-Rebreather** gemäß **IDA-Definition** sein können müssen während des Kurses in T-Konfiguration getaucht werden! Dies bezieht sich insbesondere auf Tariereinheit, Art der Gegenlungen und ggf. Elektronik (Batterie bei Poseidon).

## Theoretischer Teil:

**Unterrichtseinheiten: 10 (Mindestdauer je 1 Stunde)**

## Lehrinhalte:

29. Der Rebreather beim Tauchen in extreme Tiefen.
  - a. Geräteeinstellung und Konfiguration
    - i. Einstellungsmöglichkeiten des Controllers beim Dekompressionstauchen in großen Tiefen
  - b. Ausrüstung für das Tauchen in großen Tiefen
    - i. Der Scooter als Hilfsmittel
  - c. Dekompressionstechniken, Durchführung von Dekotauchgängen in großen Tiefen mit Schülern
    - i. Gefahren
    - ii. Übliche Fehler / Unsicherheiten
  - d. Bailoutstrategien / Ausrüstung
30. Besondere Betriebszustände
  - a. Verhalten bei Problemen, erkennen der Probleme beim Schüler
31. Vorbereitung des Rebreathers für das Tauchen
32. Das Briefing
  - a. Besonderheiten beim Rebreathertauchgang in große Tiefen
33. Trainingstauchgänge
  - a. Inhalte
  - b. Skills
  - c. Vermittlung
34. Das Debriefing
  - a. Besonderheiten nach einem Rebreathertauchgang in große Tiefen
35. Vermittlung der Tauchtheorie
36. Isobare Gegendiffusion / Tarierung mit Argon
37. Berechnungsmodelle zur Dekompression (VPM/Bühlmann)
  - a. Vorteile/Nachteile und deren Funktionsweise

Die vollständigen Lehrinhalte, so wie die Lernziele der einzelnen Module sind dem **IDA-Rebreather-Instructor-Trainer-Leitfaden** und dem **Ausbildungsplan** für den entsprechenden Kurs zu entnehmen.

### **Praktischer Teil:**

Der praktische Teil besteht aus **6 Tauchgängen im Freiwasser**, sowie einem Skilltraining

Die Mindestdauer der praktischen Freiwassertauchgänge muss in Summe 270 Minuten betragen. Kein Tauchgang darf kürzer als 30 Minuten sein. Die Maximaltiefe (100 Meter) für diese Ausbildung muss während des Kurses mindestens einmal (-20 Meter) erreicht werden.

Sofern vom Hersteller des Tauchgeräts keine anderen Vorschriften gemacht werden, darf der Sauerstoff-Partialdruck von 1,4 bar zu keinem Zeitpunkt überschritten werden. Darüber hinaus dürfen die, vom Hersteller vorgegebenen Tiefengrenzen keinesfalls überschritten werden.

Bei keinem Tauchgang dürfen Tauchlehrer oder Schüler eine Sauerstoff-Toxizitätsdosis von 80% überschreiten.

Einige **Teile des Kurses** (nicht Instructor- Examination) können im begrenzten Freiwasser, bzw. Pool durchgeführt werden. Siehe Hinweise in den entsprechenden **Ausbildungsplänen**, bzw. im **Tauchlehrer-Leitfaden** für den entsprechenden Kurs.

### **Sicherheitsausrüstung:**

- Bei allen Praxisausbildungen muss ein einsatzbereiter Notfallkoffer mit mindestens 45 minütigem Sauerstoffvorrat für eine Beatmung mit 100% Sauerstoff zur Verfügung stehen.



### Übungstauchgänge:

Es sollen bekannte und dem Tiefenbereich des eingesetzten Gasmisches (SCR), bzw. der verwendeten Verdünnungsgase und Partialdruckeinstellungen entsprechende Gewässer ausgesucht werden. Es sollen möglichst keine Tauchgänge bei Strömung, bei unzureichenden Sichtverhältnissen durchgeführt werden. **Teilweise müssen gemäß Ausbildungsplan dekompressionspflichtige Tauchgänge durchgeführt werden.**

Ausnahmen hiervon dürfen auf Anweisung des Instructor-Trainers gemacht werden um das Verhalten des TG bei Überschreiten der Einsatzgrenzen zu demonstrieren.

Bei allen Tauchgängen soll geübt, bzw. durchgeführt werden:

- Tauchgangsplanung unter Berücksichtigung von CNS/OTU und Oberflächenpause unter Verwendung von Tabellen und Computer (Controller des Rebreathers, oder PC-Programmen), sofern möglich und vorhanden.
- Zusammenbau des Rebreathers gemäß Herstellervorgaben
- Vollständiger pre-dive-check anhand der entsprechenden IDA-Checkliste für den jeweiligen Rebreather (sofern vorhanden und notwendig).
- Nassdichtigkeitsprüfung durch den Tauchpartner (Blasentest)
- Eintrag des Tauchganges in das Logbuch
- Nachbereiten des Rebreathers (Geräteversorgung, Desinfektion, Trocknung). Abweichungen hiervon liegen bei in Kürze folgenden Wiederholungstauchgängen im Ermessen des Instructor-Trainers.

Die Übungstauchgänge im Rahmen des Rebreather-Instructor-Kurses dienen dazu, die taucherischen Fähigkeiten des Bewerbers auf Tauchlehrer-Niveau zu bringen. Insbesondere die erforderlichen Skills und Übungen sollen auf Instructor-Niveau beherrscht werden.

Weiterhin soll der Bewerber dazu befähigt werden Tauchgänge mit Schülern zu Planen, vorzubereiten und unter Beachtung aller erforderlichen Sicherheits- und Vorsichtsmaßnahmen durchzuführen.

**Das Instructor-Trainer/Schüler (TL-Bewerber) Verhältnis ist 1 Instructor-Trainer und maximal 6 Schüler. Falls nötig ist das Verhältnis auf 1:1 zu reduzieren.**

42

### Examination / Prüfung:

#### **Prüfungsinhalte Praxis:**

- Es werden vier Prüfungstauchgänge unter Aufsicht eines IDA-Fachprüfers für Rebreather durchgeführt. Die Tauchfertigkeiten und das Verhalten des Tauchlehrers während der Tauchgänge müssen auf Tauchlehrer-Niveau liegen. Die Tauchgänge müssen vom Bewerber selbständig geplant, gebrieft und durchgeführt werden. Bei den Tauchgängen handelt es sich um Tauchgänge aus dem Ausbildungsplan des IDA-Tech-Rebreather-Diver Kurses auf dem jeweiligen Level. Der IDA-Fachprüfer für Rebreather wählt die Nummer der Tauchgänge aus dem Ausbildungsplan aus und gibt diese dem Bewerber vor. Der Bewerber hat die Tauchgänge mit mind. 1 simulierten Schüler, der bereits brevetierter IDA-Tech-Rebreather Diver auf dem jeweiligen Level sein muss unter direkter Supervision eines IDA-Fachprüfers für Rebreather durchzuführen. Die exakten Leistungsanforderungen und Bewertungskriterien für diese Prüfung sind dem IDA-Rebreather-Instructor-Trainer Leitfaden zu entnehmen und werden dem Bewerber während des Vorbereitungskurses vermittelt.
- Von der Forderung des Mindestausbildungsstandes des simulierten Schülers kann in begründeten Fällen nach schriftlicher Genehmigung durch die Ressortleitung abgewichen werden.

### Skillprüfung:

- Der Kandidat muss alle im Skill-Sheet für den jeweiligen Rebreather aufgeführten Skills auf Demonstrationsniveau vorführen. Es muss die Mindestnote 2,0 im Durchschnitt erreicht werden. Kein Skill darf mit Note 5 oder 6 abgeschlossen werden. Ist ein Skill mit Note 6 abgeschlossen, muss der TL-Anwärter insgesamt 6 vom Fachprüfer ausgewählte Prüfungstauchgänge absolvieren (2 zusätzliche) und die Skillprüfung ist komplett zu wiederholen. Dieser Vorgang ist einmal während einer Prüfung möglich. Ist ein Skill mit Note 5 abgeschlossen worden, kann dieser innerhalb der Prüfung einmal wiederholt werden.

43

### Prüfungsinhalte für die Examination in Theorie:

- Beantwortung eines vom Fachprüfer für Rebreather vorgelegten IDA-Fragebogens zu den vermittelten Lehrinhalten. Dauer der schriftlichen Prüfung und die Bestimmungen über das Bestehen der theoretischen Prüfung sind auf dem Fragebogen angegeben. Es müssen mindestens 80% der Fragen richtig beantwortet werden. Zeitvorgabe für die Beantwortung der Fragen 120 Minuten
- Beantwortung eines Fragebogens zu IDA-Standards und Verfahren bezogen auf das Rebreather- Tauchen. Dauer der Prüfung 45 min. Zum Bestehen dieses Teils müssen mind. 80% der Fragen richtig beantwortet werden.
- Durchführung von 3 Theorie-Lehrproben zu Themen, die vom Fachprüfer für Rebreather ausgewählt werden. Dauer einer Lehrprobe 45 min. Zum Bestehen der Lehrproben muss der Bewerber im Durchschnitt mindestens die Note 2,0 erreichen.

## Erfolgskontrolle Examination

Der IDA-Fachprüfer für Rebreather stellt durch Auswertung der schriftlichen Prüfungen und Bewertung der Lehrproben / praktischen Übungen fest, ob der Bewerber das Ausbildungsziel erreicht hat.

Die Leistungsanforderungen, sowie die durchzuführenden Übungen sind im **Ausbildungsplan** chronologisch aufgeführt und im **Instructor-Trainer-Leitfaden** ausführlich beschrieben. Die Leistungsanforderungen der einzelnen Module / Tauchgänge / Prüfungen müssen vollständig erfüllt sein, bevor mit den Übungen des nächsten Moduls / Tauchgangs begonnen werden darf.

**Die Übungsbeschreibungen, bzw. Abläufe und Inhalte der Tauchgänge, die im Ausbildungsplan und im Instructor-Trainer-Leitfaden beschrieben werden, sind für den Instructor-Trainer bindend. Abweichungen hiervon sind nicht zulässig.**

## Voraussetzungen zur Brevetierung zum IDA-Tech-Rebreather-Instructor, Level-1:

19. Bestandener Theorietest (Fachfragen) mit mind. 80% richtig beantworteten Fragen
20. Bestandener Theorietest (IDA-Standards und Verfahren) mit mind. 80% richtig beantworteten Fragen.
21. Bestandene Theorie-Lehrproben (3) von denen jede mindestens mit der Note 2,0 abgeschlossen werden muss.
22. Bestandene Praxisprüfung bestehend aus vier (6) Tauchgängen mit mindestens Note 3,0 im Durchschnitt. Die Benotung keines Praxis-TG darf jedoch schlechter als Note 3,4 sein.
23. Bestandene Skill-Prüfung. Durchschnittsnote mind. 2,0 Alle Skills müssen demonstriert werden.
24. Nachweis der Teilnahme an einem **IDA- Tech-Rebreather-Instructor-Kurs** auf dem entsprechenden Level.

### Beurkundung

Nachweis über die erfolgreiche Teilnahme an dem Kurs IDA-Tech-Rebreather Instructor, Level-3 ist die IDA ID Card mit der entsprechenden Gerätebezeichnung.

### Lizenzertalt:

Zum Aufrechterhalten der TL-Lizenz muss der Tauchlehrer 2 Kurse auf dem entsprechenden Gerät innerhalb von 24 Monaten durchgeführt haben.

Sind die Voraussetzungen zum Lizenzertalt nicht gegeben, so hat der Tauchlehrer einen Auffrischkurs bei einem IDA-Rebreather-Instructor Trainer zu besuchen. Dieser Auffrischkurs besteht in der Regel aus der Begleitung / Durchführung eines entsprechenden Tauchkurses unter direkter Supervision eines IDA-Rebreather-Instructor Trainers.

Führt der TL Kurse durch ohne ein eigenes Gerät zu besitzen, sondern arbeitet mit einem Leihgerät, so hat er eine schriftliche Bestätigung des Verleihers vorzulegen, aus der hervorgeht, dass der TL jederzeit unbegrenzten Zugriff auf das Gerät hat.

### Crossover von einer anderen Tauchausbildungsorganisation:

Grundsätzlich ist ein Crossover zum IDA-Rebreather -Instructor möglich.

### Voraussetzungen:

- Der Herkunftsverband muss für einen Crossover **von IDA, RSTC, RESA, und CMAS Germany** freigegeben sein.
- Ist der Herkunftsverband zum Crossover freigegeben, so ist eine Crossoverprüfung durchzuführen. Zur Durchführung dieser Crossover-Prüfung ist nur ein IDA-Fachprüfer für Rebreather berechtigt.
- Der Crossover besteht aus folgenden Teilen:
  - Prüfung des taucherischen Lebenslaufs und der Vergleichbarkeit der Anforderungen in der Ausbildung zum Rebreather-Instructor des Herkunftsverbandes.
  - Theorietest IDA-Standards und Verfahren für das Rebreathertauchen
  - Theorietest (Fachfragen)
  - Praxistest bestehend aus:
    - 3 Übungstauchgängen aus der TL-Examination mit gleichem Ablauf und Bewertungskriterien
    - Demonstration von 6 durch den IDA-Fachprüfer für Rebreather ausgewählten Skills auf Demonstrationsniveau mit gleichen Bewertungskriterien wie bei der Instructor-Examination
      - Erfüllt einer der gezeigten Skills nicht die Mindestanforderungen, so sind alle Skills auf dem geforderten Niveau zu demonstrieren.

- Theorievortrag:
  - Der Bewerber muss einen Theorievortrag zu einem vom IDA-Fachprüfer für Rebreather ausgewählten Thema halten. Dauer des Vortrags 45 Minuten. Es gelten die gleichen Bewertungskriterien, wie bei der regulären Instructor-Examination für das jeweilige Level.
- Ist der Herkunftsverband durch mindestens eine der o.g. Organisationen nicht zum Crossover freigegeben, so hat der Bewerber einen Vorbereitungskurs zum IDA-Rebreather-Instructor mit anschließender Examination zu absolvieren. Ein IDA-Fachprüfer für Rebreather entscheidet darüber ob die Eingangsvoraussetzungen für den Kurs / die Examination erfüllt sind.

### **Aberkennung / Erhalt des Status als IDA-Rebreather-Instructor:**

Das Präsidium der IDA behält sich vor einem Tauchlehrer aus eigenem Antrieb oder auf Vorschlag eines IDA-Rebreather-Instructor-Trainers die Ausbildungsberechtigung ganz oder teilweise zu entziehen. Dies trifft insbesondere zu, wenn:

- Der Tauchlehrer gegen IDA-Standards und Verfahren für das Rebreathertauchen verstößt, insbesondere Prüfungsordnungen.
- Nicht ausschließlich die von IDA freigegebenen und vorgeschriebenen Ausbildungsmaterialien für die Durchführung seiner Kurse verwendet
- Vorsätzlich oder fahrlässig gegen Sicherheitsregeln verstößt und das Leben oder die Gesundheit seiner Tauchschüler gefährdet
- Durch sein Verhalten während eines Kurses gegen die Verhaltensregeln für IDA-Rebreather-Instruktoren verstößt
- Das Ansehen der IDA oder des Rebreathertauchens insgesamt durch sein Verhalten oder Äußerungen dritten gegenüber gefährdet
- ... Aufzählung nicht abschließend...